

Fortbildung vom 14.04.2015

Ort: Restaurant Werk1 in Gossau

Referent: Prof.Dr. Andreas Filippi

Themen: Die Zahnarzt Homepage / Recall nach Zahntrauma

Sponsor: Fa.Kaladent

Nach der Begrüssung der Teilnehmer, des Referenten und des Sponsors begann Herr Prof.Filippi mit seinem sehr eindrücklichen und lehrreichen Vortrag.

Er startete mit der zahnärztlichen Homepage. Zur Erstellung kann man einen Webdesigner beauftragen oder diese selbst gestalten. Die Vorteile des Webdesigners sind die Professionalität - die komplette Betreuung sowie die Platzierung , jedoch ist dieses Vorgehen kostenintensiv (inklusive der UP-dates).

Für die Selbsterstellung sind Softwarekenntnisse erforderlich oder eine Erstellungssoftware, dazu kann man professionelle Programme in Anspruch nehmen (Microsoft-Front Page). Dieses Vorgehen ist für kleine Webauftritte möglich, aber es ist zeitintensiv - man muss die Seite selbst online stellen - die Kosten sind gering.

Kerninhalte sind folgende: a.Teamvorstellung / b.Behandlungsspektrum / c. Oeffnungszeiten / d.Lage und Erreichbarkeit (google map) / e.corporate identity.

Man muss im Netz leicht zu finden sein - (google ranking) - Ladezeit unter 2 sec - Die Seite muss auch auf dem smart phone zu laden sein - scrollen muss vermieden werden.

Zahlreiche Beispiele zeigten gute und schlechte Webauftritte auf.

Zusammenfassend sollte eine gute Webseite folgendes beachten:
Professionelle Fotos / Kurze Ladezeiten / wenig Text / harmonische
Farbwahl / nette [www.Adresse](#) / Corporate Identity.

Der 2. Teil galt dem Recall nach Zahntrauma. A) Welche Verletzungen
gibt es? – Schmelzrisse – Infraktionen – Kronenfrakturen –
Kronenwurzelfrakturen - Wurzelfrakturen (immer schräg)

B) Dislokationen; Kontussionen – Lockerung - Laterale Dislokation –
Extrusionen – Intrusionen - Avulsionen.

Betroffen können sein: Hartschubstanz – Pulpa – Alveolarknochen -
Gingiva oder Schleimhaut. Besonderes Interesse sollte die Vitalität
der Pulpa haben - die Blutgefäße sollten nicht abgerissen sein - bei
einem noch grossen Foramen apikale kann es zur Revaskularisation
kommen. Bei jeder Verschiebung des Zahnes über einem mm muss
mit einer Wb gerechnet werden - Entscheidung am Unfalltag. Bei
einem Vitaltest ist zu beachten, dass der Nerv abgerissen sein kann,
das Gefäss nicht. Der Vitaltest sollte immer drucklos und kurz
erfolgen. Ist der Zahn nach 2-3 Wochen verfärbt (auch nur leicht)
muss eine WB durchgeführt werden - diese sollte nur bei Tageslicht
erfolgen. Sollte keine WB gemacht werden so ist durch die
infektionsbedingte Resorption der Zahn nicht mehr zu erhalten -
hierbei gibt es für den jungen Patienten massive Probleme, da eine
Versorgung schwierig oder gar nicht zu erreichen ist. Der sehr sehr
eindrückliche Vortrag wurde durch zahlreiche Fotos unterstützt und
gab uns allen Anlass zum Umdenken - ganz herzlichen Dank dafür.
Ebenso danken wir dem Sponsor für das köstliche Essen.